

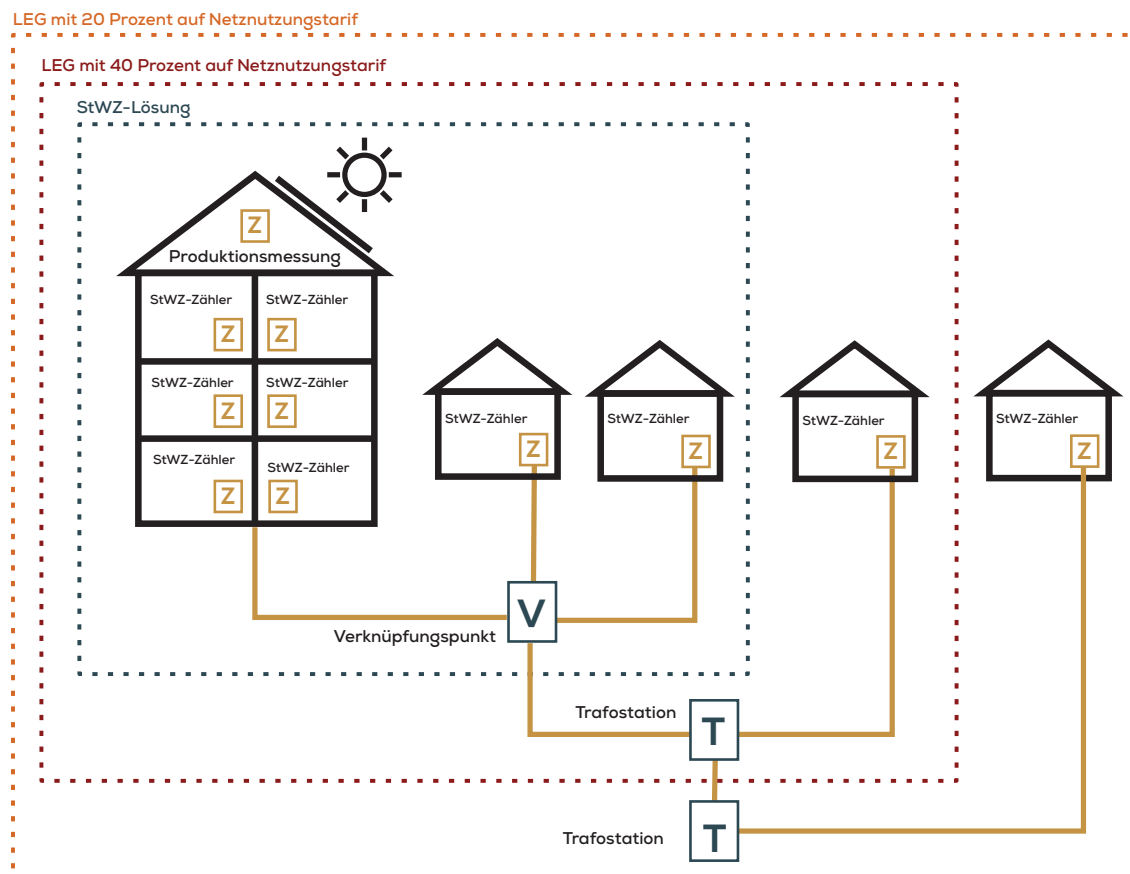
Faktenblatt

Höherer Eigenverbrauch dank StWZ-Lösung und LEG

Gemeinsam Sonne nutzen: Eigenverbrauchsmodelle wie die StWZ-Lösung und LEG machen es möglich, den Solarstrom vom eigenen Dach mit Mietern, Stockwerkeigentümern, Nachbarn oder im ganzen Gemeindegebiet unkompliziert zu teilen. StWZ bietet dazu die optimale Lösung zur Abrechnung.

Eigenverbrauchsmodelle von StWZ

StWZ unterstützt Sie bei der Umsetzung der Eigenverbrauchsmodelle und bietet mit der StWZ-Lösung sowie dem LEGhub die einfache und effiziente Umsetzung – inklusive Abrechnung. Alle Teilnehmenden erhalten weiterhin die Stromrechnung direkt von StWZ. Die Abrechnung weist den Bezug des Solarstroms und den Strom aus dem StWZ-Netz transparent aus. Dabei erhalten die Produzierenden die Erlöse des verkauften Solarstroms der Teilnehmenden sowie vom Überschuss zum StWZ-Einspeisetarif.



StWZ-Lösung (VNB-Praxismodell)

Mit der StWZ-Lösung können Produzierende den Solarstrom an Endkunden liefern. Diese müssen jedoch am selben Verknüpfungspunkt (z.B. Verteilkabine) liegen. Dadurch kann die Eigenverbrauchsquote der Photovoltaikanlage gesteigert werden.

LEG (Lokale Elektrizitätsgemeinschaft)

Dank LEG können Endkunden innerhalb derselben Gemeinde, desselben Netzgebiets und derselben Netzebene, Solarstrom von einer Photovoltaikanlage beziehen. Eine formelle Gemeinschaft ist erforderlich. StWZ stellt mit dem LEHhub (www.leghub.ch) eine digitale Plattform zur Verfügung, um die administrativen Prozesse rund um die Bildung, Teilnahme und Verwaltung von LEG zu vereinfachen.

StWZ-Lösung und LEG im Vergleich

	StWZ-Lösung	LEG 40	LEG 20
Rabatt auf Netznutzungskosten	100 Prozent auf die gesamte Netznutzung, exkl. Grund-, Leistungs- und Messtarif (nur Eigenverbrauch)	40 Prozent auf Grund-, Leistungs- und Arbeitspreis (nur verbrauchter LEG-Strom)	20 Prozent auf Grund-, Leistungs- und Arbeitspreis (nur verbrauchter LEG-Strom)
Technische Voraussetzungen	Alle Teilnehmenden sind am gleichen Verknüpfungspunkt angeschlossen	Alle Teilnehmenden sind innerhalb derselben Gemeindegrenze ab der gleichen Trafostation versorgt.	Die Teilnehmenden sind innerhalb derselben Gemeindegrenze versorgt.
Verhältnismässigkeit	Keine Vorgaben	Produktionsleistung (kWp) aller Anlagen muss mind. 5 Prozent der abgesicherten Anschlussleistungen aller Teilnehmenden betragen.	
Preis Solarstrom	Maximal: All Inclusive StWZ-Strompreis, exkl. Grund- und Messtarif	Maximal: Energietarif ECO	

Grundlagen für StWZ-Lösung und LEG

- Das Stromprodukt der bezogenen Energie aus dem Netz ist für alle frei wählbar.
- Die Produzierenden bestimmen den Preis für den Solarstrom selber (Solartarif).
- Die Abrechnung erfolgt mit den Messdaten der Smart Meter von StWZ.
- Die verkaufte Energie ist ausschliesslich aus erneuerbarer Produktion.
- Überschüssiger Strom muss ins Netz eingespeist werden und wird mit dem StWZ-Einspeistarif vergütet.
- Diese Modelle gelten für das StWZ-Verteilnetz.

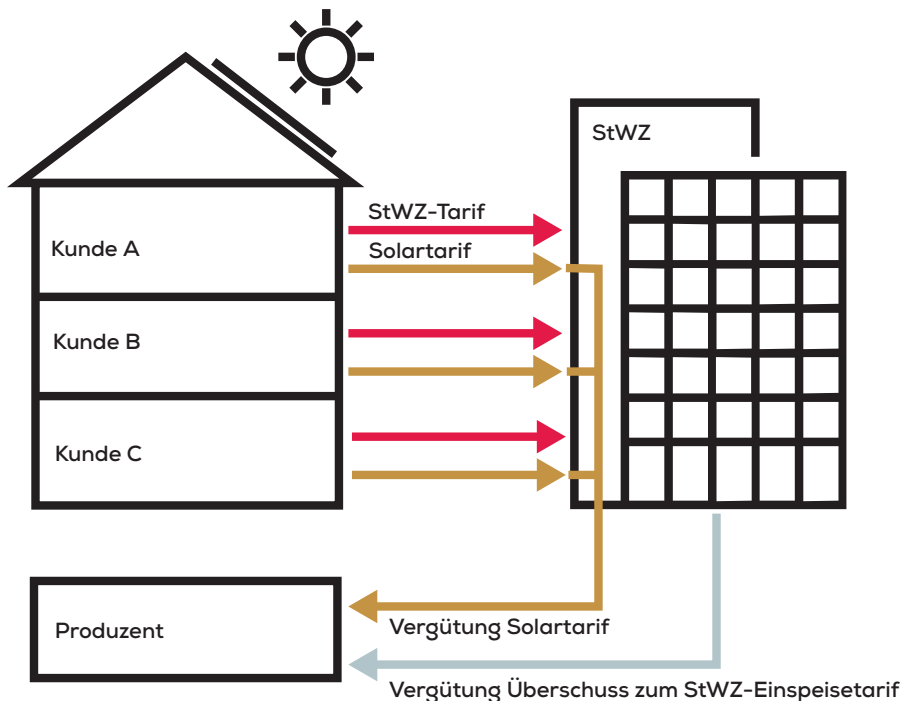
Kosten für die Abrechnung	exkl. MWST	inkl. MWST ¹⁾
Einmalige Pauschale für Inbetriebnahme (CHF)	300.00	324.30
Integration / Mutation von Messpunkten (CHF / Messpunkt)	30.00	32.43
Dienstleistungsgebühr (CHF / Messpunkt / Monat)	1.50	1.62
Zusätzliche Aufwendungen, z.B. Beratung, Systemanpassung (CHF / Stunde)	130.00	140.53

Gültig ab 1. Januar 2026

1) Bei den aufgeführten Preisen inkl. MWST von 8.1% handelt es sich um kaufmännisch gerundete Werte.

Der Geldfluss

Grundlage für die Abrechnung sind die Viertelstunden-Messwerte, welche die Smart Meter übermitteln. Alle Produzierende und Endverbraucherende bleiben Kunden von StWZ. Sie erhalten die Stromrechnung wie gewohnt von StWZ. Die Stromrechnung weist die zum StWZ-Tarif und die zum Solartarif bezogene Strommenge transparent aus. StWZ vergütet den Produzierenden den Solartarif und den ins Netz eingespeisten Überschuss zum StWZ-Einspeisetarif.



Ihr Kontakt

Roberto Ciaffoni
062 745 32 56
r.ciaffoni@stwz.ch